



Ausgabe 5

Dienstag, 7. August 2007

Information

Erste Beiratssitzung im Cluster Sensorik

Wissenschaftliche Sensorik-Beirat trifft sich in Regensburg / Neue Schwerpunkte

Neue Köpfe, neue Themen! Der wissenschaftliche Beirat des Clusters Sensorik traf sich Anfang Juli zu seiner ersten Sitzung in Regensburg. Im Fokus der Diskussion stand die strategische Ausrichtung des Clusters mit seinen künftigen Schwerpunktthemen. Umwelttechnik, Life Sciences, Automobiltechnik und Automation/Mechatronik sind die Themengebiete, in denen die Cluster-Verantwortlichen große Potenziale sehen und sich deshalb darauf verstärkt konzentrieren wollen. Dr. Martin Sellen, erster Vorsitzender der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., betonte gleichzeitig, dass es sich dabei lediglich um Schwerpunktthemen handle. Das Sensorik-Cluster stehe aber auch als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um Sensorik-Projekte außerhalb dieses Fokus geht. Auch das geplante Kompetenzzentrum Sensorik, dessen Gründung noch in diesem Sommer vonstatten geht, war Inhalt der Beiratssitzung.

Der wissenschaftliche Beirat

Den wissenschaftlichen Beirat des Clusters Sensorik bilden Spitzenkräfte aus verschiedenen Institutionen sowie aus der Wissenschaft und der Industrie. Die Mitglieder – derzeit umfasst der Beirat zehn Personen – wurden allesamt in Abstimmung mit der Vorstandschaft der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. berufen. Dem Beirat gehören an:

- Klaus Beumler** (VDI/VDE Innovation + Technik GmbH)
- Richard Brunner** (Leiter IHK-Geschäftsstelle Cham)
- Prof. Dr. Mikhail Chamonine** (FH Regensburg)
- Prof. Dr. Helmuth Gesch** (FH Landshut)
- Prof. Hanns Georg Hofhansel** (FH Deggendorf)
- Prof. Dr. Helmut Hummel** (FH Regensburg)
- Prof. Dr. Hans Meixner** (Clustersprecher)
- Dr. Dirk Rein** (AMA-Fachverband)
- Prof. Dr. Hans Wolf** (Universität Regensburg)
- Prof. Dr. Otto S. Wolfbeis** (Universität Regensburg)

Der wissenschaftliche Beirat des Clusters Sensorik: Prof. Dr. Helmut Gesch, Dr. Dirk Rein, Prof. Dr. Wolfgang Baier, Dr. Martin Sellen, Klaus Beumler, Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Prof. Dr. Helmut Hummel, Prof. Dr. Hans Meixner und Prof. Hanns Georg Hofhansel (v.l.).



Veranstaltungen

Präsentation: „Vom Sensor zum System“

Krones AG bildete ideale Plattform für vier Cluster / Über interessierte 100 Gäste

NEUTRAUBLING. „Vom Sensor zum System“ – unter diesem Motto präsentierten sich die Cluster „Sensorik und Leistungselektronik“ sowie „Mechatronik und Automation“ vor über 100 Vertretern aus der Industrie und Forschung in den Räumlichkeiten der Krones AG in Neutraubling. Eingeladen hatten die die IHK Regensburg mit ihrem Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes, der durch das Programm führte und Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Dabei lobten die anwesenden Vertreter aus der Politik – Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Staatssekretär Hans Spitzner – die bisherigen Erfolge der bayerischen Cluster-Initiative.

Was ist eigentlich ein Cluster? Diese Frage stellte sich nicht nur der gastgebende Vorstandsvorsitzende der Krones AG Volker Kronseder, sondern auch Staatssekretär Hans Spitzner, der das Potenzial des Oberpfälzer Wirtschaftsraums vor allem im Bereich der Exportquote würdigte. Spitzner versuchte die Notwendigkeit der Clusterstrukturen mit einem Beispiel aus dem Sport zu veranschaulichen. „Was man für den Erfolg braucht, ist ein Cluster zur Unterstützung – hervorragende Sparringspartner, hervorragende Physiotherapeuten!“, das habe ihm Profiboxer Vladimir Klitschko in einem Gespräch versichert. Nur strategische Allianzen würden ein auch auf internationaler Ebene konkurrenzfähiges Angebot liefern, betonte Spitzner.

Für die Teilnahme an einer solchen Strategischen Allianz ist der Systemtechnikanbieter Krones AG, die sich aktiv in der Strategischen Partnerschaft Sensorik beteiligt, ein Vorzeigebispiel. Als Initiator dieser Strategischen Partnerschaft Sensorik verwies Oberbürgermeister Hans Schaidinger auf eine bereits mehrjährige erfolgreiche Cluster-Strategie in Regensburg. Schon vor der bayerischen Cluster-Offensive habe die Stadt Regensburg Synergien, die ein Netzwerk zwischen Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Wissenschaft mit sich bringe, erkannt. Erfreut berichtete Schaidinger von einem Zusammenwachsen der Unternehmen, besonders durch die regelmäßigen Unternehmerworkshops direkt Vorort bei den Partnerfirmen.



Hochkarätige Polit-Prominenz bei der Cluster-Präsentation: Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger (linkes Bild) stellte die Strategische Partnerschaft Sensorik vor und Staatssekretär Hans Spitzner (rechtes Bild) lobte die bisherigen Erfolge der bayerischen Cluster-Initiative. Interessierte Zuhörer waren unter anderem Gastgeber Volker Kronseder (Vorstandsvorsitzender Krones AG), Dr. Jürgen Helmes (IHK-Hauptgeschäftsführer) und Sensorik-Clustermanager Dr. Hubert Steigerwald (mittleres Bild von rechts).

Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer des Clusters Sensorik, führte in das faszinierende Gebiet der Sensorik ein. Er zeigte die zahlreichen Facetten und Einsatzgebiete der Querschnittstechnologie auf und präsentierte die Schwerpunkte des Clusters Sensorik. Die Clusterplattform mit ihrem Sitz im Regensburger BioPark konzentriert sich verstärkt auf die Themen Automobiltechnik, Life Sciences, Automation/Mechatronik sowie Umwelttechnik. Dr. Steigerwald zeigte in seiner Präsentation den Nutzen für Unternehmer an einem Cluster auf. „Wir unterstützen gerade auch kleinere und mittlere Unternehmen bei Projekten, die sie sonst alleine nur schwer stemmen können, vermitteln ihnen Verbundpartner aus der Großindustrie oder Wissen-

Veranstaltungen

schaft und verschaffen ihnen internationale Kontakte“, betonte der Clustermanager. Ein Qualitätssiegel für die Arbeit der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. sei die Aufnahme in die Kompetenznetze Deutschland vor einigen Tagen, erklärte Dr. Steigerwald.

Während Clustergeschäftsführer Thomas Harder die europäische Ausrichtung des Schwesterclusters Leistungselektronik vorstellte, berichtete Heiko Bartschat von einer erfolgreichen Arbeit des Clusters „Mechatronik und Automation“. In Ergänzung mit Klaus Schedlbauer und Richard Brunner vom Kompetenz-Netzwerk Mechatronik Ostbayern stellten sie die verschiedenen Säulen ihres Mechatronik-Clusters vor. Aus dem Zusammenschluss von wenigen Unternehmen aus dem Landkreis Cham sei inzwischen ein lebendiges Cluster geworden. Ein besonderes Anliegen des Kompetenz-Netzwerk Mechatronik Ostbayern sei die Motivation des Nachwuchses. „Wir versuchen bereits die Schüler für technische Berufe, allen voran natürlich für den Beruf des Mechatronikers, zu begeistern“, erläuterte Schedlbauer.

Fortsetzung FH-Kolloquium für Sensorik Anregung zum Informationsaustausch / FH Regensburg stellt Multisensorstift vor

Ein reger Informationsaustausch zwischen Studierenden und den Lehrenden der Fachhochschule sowie Vertretern von Unternehmen insbesondere den Partnern im Cluster Sensorik steht beim Kolloquium Mikrosystemtechnik – Sensorik im Vordergrund. Auch die Vernetzung von Wissenschaft und Industrie ist Ziel der Veranstaltungsreihe. Im kommenden Wintersemester werden im Laborgebäude Mikrosystemtechnik der FH Regensburg wieder monatlich Kolloquien zu modernsten Entwicklungen stattfinden.

Die Themenbereiche des Kolloquiums sind breit gefächert: Vertreter aus der Industrie berichten über Entwicklungen wie Optische Transceiver, Biosensoren für Luft- und Wasseranalyse und Infrarot-Sensorik. Zudem wird der Biometrische Multisensorstift vorgestellt, den das BiSP Center der FH Regensburg entwickelt hat. Bei Studenten finden die Kolloquien als bewährter Baustein der Weiterbildungsaktivitäten der FH Regensburg im Bereich Sensorik großen Anklang. Die Veranstaltungsreihe ist aber auch für jeden Sensorik-Interessierten zugänglich. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sensorik-bayern.de unter dem Punkt Fachkolloquium. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr in der FH Regensburg, Seybothstr. 2, Laborgebäude Mikrosystemtechnik, Raum T001.

Alle Kolloquien des kommenden Wintersemesters im Überblick:

- | | |
|--------------------------|--|
| 16. Oktober 2007 | Optische Transceiver für die Datenübertragung über Kunststofflichtwellenleiter
Josef Wittl
Entwicklungsleiter Plastic Fiber Components
Infineon Technologies, Regensburg |
| 13. November 2007 | Biosensoren für die Luft- und Wasseranalyse
Dr. Alois Friedberger
Manager Sensor Systems and Integration
EADS Innovation Works, München |
| 18. Dezember 2007 | Infrarot-Sensorik
Referent: Frank Möllmer
Bereichleiter Infrarot LED
Osram Opto-Halbleiter, Regensburg |
| 15. Januar 2008 | Biometrischer Multisensorstift
Prof. Dr. Jürgen Kempf
BiSP Center
Fachhochschule Regensburg |

Veranstaltungen

Einblick in neue Fingerspitzen-Robotik

Kooperationsforum „Intelligente Sensorik“ in Augsburg / 3D-Sensor vorgestellt

AUGSBURG. Einen exzellenten Einblick in aktuelle Trends und Anwendungen gab das Kooperationsforum „Intelligente Sensorik für Robotik und Automation“ in Augsburg. Im Rahmen der Bayerischen Innovations- und Kooperationsinitiative BAIKEM wurde die Veranstaltung von Bayern Innovativ konzipiert und organisiert. Das Cluster Sensorik und Leistungselektronik unterstützte das Forum als Partner. Prof. Dr. Hans Meixner gab als Clustersprecher eine Einführung in die regionalen Netzwerke für Sensorik und Mechatronik. Heinz Plöchinger (Thyracont GmbH) stellte dem Fachpublikum seinen neuartigen 3D-Sensor vor.



Prof. Dr. Hans Meixner (Bildmitte) – Referent und zugleich interessierter Zuhörer auf dem Kooperationsforum „Intelligente Sensorik“. Foto: Bayern Innovativ

Clustersprecher Prof. Dr. Hans Meixner betonte in seinem einführenden Vortrag nicht nur die hohe wirtschaftliche Bedeutung der zwei Querschnittsthemen Sensorik und Leistungselektronik, sondern wies mit Nachdruck auf das Innovationspotenzial der beiden Disziplinen hin. Um dieses weiter auszubauen, fördere das Cluster Sensorik und Leistungselektronik insbesondere die Zusammenarbeit zwischen kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) mit den Fachhochschulen des Landes – natürlich auch unter Einbindung der „Global Player“ aus der Wirtschaft und Wissenschaft.

Prof. Dr. Gerd Hirzinger vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt demonstrierte eindrucksvoll eine neue technische Errungenschaft, die so genannte „DLR-Hand“. Ein sensorgeführter Roboter mit Fingerspitzengefühl. An diesem zur menschlichen Hand vergleichbaren, taktilen Greifsystem sah Meixner die entscheidende Aspekte seines Vortrags bestätigt: „Für die Entwicklung neuer Funktionalitäten bietet sich hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Cluster Sensorik und Leistungselektronik an.“



Heinz Plöchinger erklärte seinen neuen 3-D- Beschleunigungssensor. Foto: Bayern Innovativ

Mit Heinz Plöchinger (Thyracont Vacuum Instruments GmbH) war auch ein Mitglied der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. unter den Vortragenden vertreten. Der Passauer Unternehmer führte den gut 150 Teilnehmern seine Entwicklung, den 3D-Beschleunigungssensor, vor. Plöchinger veranschaulichte, wie der Sensor gleichzeitig Beschleunigung und die Lage im Raum erfassen kann. „Der Sensor findet in der Robotik, Medizin, in Fahrzeugen, Haushaltsgeräten und Konsumartikeln Anwendung“, erklärte er den Anwesenden und fügte hinzu: „Zum Einsatz kommt er auch bei der gesten-basierten Dateneingabe.“



SPS-Mitglieder im Fokus

Cetto-Group schlägt in der Kunststoffverarbeitung rasanten Wachstumskurs ein

Konsequente Investitionen und ständige Neuorientierung sorgen für Erfolg

„Wir gehen als mittelständischer Lieferant flexibel auf die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden ein“, damit beschreibt Ernst Cetto, Geschäftsführer der cetto GmbH & Co. KG, treffend die Ausrichtung seines mittelständischen Kunststoffverarbeitungsbetriebes in Saal an der Donau. Die Cetto-Firmengruppe erlebt derzeit eine rasante Entwicklung, die auf einer ständigen Neuorientierung und -ausrichtung basiert. Zu den beiden Hauptgeschäftsfeldern des Saaler Traditionsunternehmens zählen die Kunststoffverarbeitung sowie die Werkzeugtechnik.



Als Just-in-Time-Lieferant qualitativ hochwertiger Spritzgussteile und kompletter Baugruppen fertigt das Unternehmen große Stückzahlen in zwei verschiedenen Produktionsstandorten. Darüber hinaus festigt das in Tschechien neu gegründete Joint Venture der Cetto-Firmengruppe ihre gute Marktposition. „Unsere Bandbreite reicht von der Herstellung und Montage technischer mehrkomponentiger Spritzgussteile bis hin zur automatisierten Umspritzung von Drähten, Bändern, Inserts oder sonstigen Einlegeteilen jeglicher Art“, betont Ernst Cetto. Auf gute Wachstumsprognosen setzt man im jüngsten Produktionsbereich mit der Herstellung kompletter Baugruppen und Systeme. „Ausgehend von gefertigten Spritzgussteilen sind wir heute in der Lage, diese in modernen Montagelinien unterschiedlichster Automatisierungsstufen zu komplettieren und damit zu veredeln“, betont der Geschäftsführer.

Die Cetto-Firmengruppe blickt mit ihrem Geschäftsführer Ernst Cetto (r.) auf eine erfolgverheißende Zukunft.

Im zweiten produzierenden Geschäftsbereich sind neben dem klassischen Werkzeug- und Formenbau heute Konstruktion, Automatisierung und das Engineering als Dienstleistungszentren beheimatet. Damit will der erfolgreiche Mittelständler ganzheitliche Problemlösungen von der Idee bis hin zur Serienproduktion anbieten. Zu den Kunden des Saaler Traditionsunternehmens, darunter auch einige Partner aus dem Cluster Sensorik, zählen größtenteils Unternehmen aus dem Automobilzuliefererbereich. Als Auszeichnung für die hohen Qualitätsstandards erhielt die cetto GmbH & Co. KG unter anderem das Zertifikat „Preferred Supplier“ von Siemens VDO Automotive AG.

Im zweiten produzierenden Geschäftsbereich sind neben dem klassischen Werkzeug- und Formenbau heute Konstruktion, Automatisierung und das Engineering als Dienstleistungszentren beheimatet. Damit will der erfolgreiche Mittelständler ganzheitliche Problemlösungen von der Idee bis hin zur Serienproduktion anbieten. Zu den Kunden des Saaler Traditionsunternehmens, darunter auch einige Partner aus dem Cluster Sensorik, zählen größtenteils Unternehmen aus dem Automobilzuliefererbereich. Als Auszeichnung für die hohen Qualitätsstandards erhielt die cetto GmbH & Co. KG unter anderem das Zertifikat „Preferred Supplier“ von Siemens VDO Automotive AG.

Kontakt:

Norbert Braun

CETTO Kunststoffverarbeitung GmbH, Bahnhofstraße 22, 93342 Saal/Donau
Telefon (0 94 41) 6 80 - 13, Email norbert.braun@cetto-group.de

www.cetto-group.de

SPS-Mitglieder im Fokus

CDN GmbH: Experten für Informationssysteme rund um das Automobil

Mit HERMES gelingt Entwicklung eines zukunftsweisenden 3D-Navigationssystems

Das Regensburger Unternehmen CDN GmbH besitzt in punkto Navigations- und Infotainmentlösungen im Automobil langjährige und wertvolle Erfahrungen. Die neueste technologische Errungenschaft heißt HERMES. Mit diesem plattformunabhängigen, modularen 3D-Navigationssystem perfektioniert die CDN GmbH gerade ihren Prototypen und kann sich mit wichtigen Alleinstellungsmerkmalen klar zur Konkurrenz abgrenzen. Ihr Können stellen die Regensburger tagtäglich in der Zusammenarbeit mit führenden und global agierenden Automobilzulieferern unter Beweis.

Die CDN GmbH wurde 1994 mit der Zielrichtung gegründet, Software im hardwarenahen Bereich zu entwickeln. Seit 2001 fokussiert sich der Geschäftsführer Jürgen Hänsler (Diplom-Informatiker und Kommunikationselektroniker) mit der CDN GmbH hauptsächlich auf den Automobilbereich, für den mittlerweile 95 Prozent der Softwareentwicklung im Unternehmen laufen.

Besonders stolz ist das Unternehmen auf sein Team mit über 40 hoch qualifizierten Entwicklern aus den Bereichen Informatik und Elektrotechnik. Mit diesem geballten Know-how ist die CDN in der Lage, anspruchsvollste, innovative Projekte – wie z.B. ein System zur Handschrifterkennung für AUDI – zu meistern, wie Egon Rojahn, der im Unternehmen für Vertrieb und Marketing zuständig ist, betont.

Berlin



Stuttgart



Neben der Durchführung anspruchsvoller Projekte sieht die CDN GmbH Ihre Schwerpunkte derzeit bei drei

Mit einer 3D-Darstellung hilft HERMES dem Benutzer, sich durch einen besseren Erkennungswert in unbekannter Umgebung besser zu orientieren. Foto: CDN GmbH

Produkten: ATHENA, ARIADNE und vor allem HERMES. Während ATHENA mittlerweile seit 2005 zur Analyse von herstellerunabhängigen Navigations-Basisdaten eingesetzt wird, stellen ARIADNE und HERMES eigenständige Navigationssysteme dar. ARIADNE ist ein „custom-made“ Navigationssystem für portable Endgeräte, das hauptsächlich in kleineren Stückzahlen für regionale Sonderlösungen, zum Beispiel zum Einsatz in Osteuropa, entwickelt wurde.

Als Vorzeigeprojekt der CDN GmbH gilt HERMES. Das komplett in Java entwickelte Navigationssystem wahrt neben der 3D-Darstellung mit einigen Besonderheiten auf. Schnelle Routenkalkulation bei einer dynamischen Routenführung, eine Sprach- und Handschrifterkennung sowie die Straßenschilderkennung sind nur einige Highlights, die HERMES anbietet. Beeindruckend und neuartig ist aber vor allem die 3D-Darstellung im Navigationssystem, die nicht nur den Informationsgehalt erhöht, sondern ist z.B. auch für die Fußgängernavigation hervorragend einzusetzen ist.

Kontakt: **Jürgen Hänsler und Egon Rojahn**
 CDN GmbH, Im Gewerbepark C 25, 93059 Regensburg
 Telefon (09 41) 46 36 - 0, Email juergen.haensler@cdn-gmbh.de
www.cdn-gmbh.de



Terminvorschau

Freie Plätze in Sensorik Summerschool

Anmeldung läuft bis Mitte September / Auch für Mitarbeiter aus der Industrie offen

Die Sensorik Summerschool findet vom 23. bis 28. September an der Regensburger Fachhochschule statt und steht neben Studenten auch Personen aus der Industrie offen. Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage (www.sensorik-bayern.de). Die Anmeldung ist noch bis 10. September möglich. Die Sensorik Summerschool vermittelt die wichtigsten Grundlagen der Sensorik, anwendungsorientiert und praxisnah. Sie gewährt Studierenden höherer Semester und Studienabgängern der Ingenieurs- und Naturwissenschaften einen tieferen Einblick in die interdisziplinären Zusammenhänge moderner Sensorsysteme. Neben Vorlesung und experimentellem Arbeiten an der Hochschule stehen Firmenbesuche und ein Erfahrungsaustausch mit Sensorikfachleuten aus der Industrie im Vordergrund. Die Sensorik Summerschool bietet die Möglichkeit, sich zum Berufseinstieg spezifisches Know-how in der Sensorik anzueignen und Einblicke in die Entwicklungsarbeit innovativer Unternehmen zu gewinnen.

25. - 27. September	ganztägig	<p>Kurzlehrgang „Medizinische und Biotechnologische Strömungen“</p> <p>Ort: Fraunhofer Institut für Integrierte Systeme und Bauelemente-technologie, Schottkystr.10, Erlangen</p> <p>Veranstalter: Lehrstuhl für Strömungsmechanik Erlangen, CWW Universität Erlangen-Nürnberg, Medical Valley Bayern</p> <p>Preis: Studierende und Doktoranden 500,00 € , alle anderen Teilnehmer 710,00 €</p> <p>Anmeldungen: per Post an LSTM FAU-Erlangen-Nürnberg, Cauerstr. 4, 91058 Erlangen oder per Fax an 09131 / 8529503</p>
27. September	9:30 - 17:30 Uhr	<p>Weiterbildungsseminar Gasmess-technik mit halbleitenden Gas-Sensoren: Sensor-Grundlagen, Systeme, Anwendungen</p> <p>Ort: Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken</p> <p>Veranstalter: Wissenschaftliche Weiterbildungs-Akademie Saar GmbH</p> <p>Preis: 435,00 €</p> <p>Anmeldungen: bis zum 20. September an WWAS Prof. Dr. K. Gersonde, Industriestr. 5, 66280 Sulzbach (Saar) oder per Fax 06897 / 90 71 51 oder per Email an klaus.gersonde@ibmt.fraunhofer.de</p>
4. Oktober	9:15 bis 17:45 Uhr	<p>Industrielles Symposium Mechatronik - Sensorik</p> <p>Ort: Design Center Linz, Europaplatz 1, A - 4020 Linz</p> <p>Veranstalter: Clusterland Oberösterreich GmbH</p> <p>Preis: Studenten auf Anfrage, alle anderen Teilnehmer 310,00 €</p> <p>Anmeldungen: per E-Mail: nina.meisinger@clusterland.at oder per Fax an +43 732 79810 - 5170</p>



Impressum

Cluster-Initiative Sensorik in Bayern Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Josef-Engert-Str. 9 • 93053 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0
Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10

www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner
Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald
Mitarbeiter: Christian Stachel
Stefanie Fuchs

